

Auf den Schwingen des Leitindex

REGION. Der Zürcher Oberland Basket bewegt sich parallel zum SMI zurzeit deutlich nach oben. Bei einer Gegenbewegung dürfte das zyklische Zertifikat indes unter Druck kommen.

STEFAN KRÄHENBÜHL

Die Schweizer Börse hat diese Woche den Aufwärtstrend der jüngsten Vergangenheit fortgesetzt. Der 20 Titel umfassende SMI bewegte sich auf einem Niveau, das er zuletzt im Februar 2011 erreicht hatte. Auch die Titel regionaler Firmen scheinen bei den Anlegern wieder beliebter zu sein. Nachdem das

Tracker Zertifikat Zürcher Oberland Basket sich im Sommer in Richtung des Emissionspreises von 1000 Franken bewegte, steht es mit aktuell rund 14 Prozent wieder deutlich im Plus. «Der Markt zeigt sich momentan äusserst schockresistent», ist die Ustermerin Ursula Mengelt überzeugt, die das Tracker Zertifikat 2010 lancierte.

Wenig Raum für Strategie

Seit Anfang August ist der Titel des Aromen- und Duftstoffherstellers Givaudan im ZO Basket vertreten. Zum Investment entschloss sich Ursula Mengelt, weil der Titel vorübergehend stark absackte. Nach einem weiteren Rückschlag im Frühherbst konnte nun auch Givaudan von der aktuellen Hausse

profitieren. Nach dieser neuesten Investition bewegt sich der Cash-Bestand des Zürcher Oberland Basket mit rund 10 Prozent wieder auf gewohntem Niveau. Zwar strebe sie einen Bestand von gegen 0 Prozent an, «eine Reserve, um auf einzelne Kursabstürze reagieren zu können, macht aber Sinn».

Allzu viel Raum für Strategie bieten die acht im Tracker Zertifikat befindlichen Titel aber nicht. Die Aktien sind allesamt zyklisch. Ein Zukauf von defensiven Werten im Fall erhöhter Volatilität ist deshalb nicht möglich. «Auf eine negative Entwicklung kann ich hauptsächlich über den Cash-Bestand reagieren», sagt Ursula Mengelt. Einzelne Titel bieten indes gute Möglichkeiten zum Traden. Beispielsweise

Sonova. «Die Aktie hat eine schöne Schwankungsbreite», so Mengelt. «Das macht sie zum Traden interessant.» Seit März reagierte sie mehrmals mit Zu- oder Verkäufen auf Schwankungen des Titels.

Deutliche Effekte zu erwarten

In den kommenden Wochen wird sich zeigen, ob die aktuelle Aufwärtsbewegung an der Schweizer Börse weitergehen wird. Kommt es zu einer Gegenbewegung, dürften die Auswirkungen auf den ZO Basket deutlich sein. Titel wie Burckhardt, Kaba und Geberit sind besonders stark angestiegen, dürften aber nach Ansicht von Ursula Mengelt bei einer Gegenbewegung auch am empfindlichsten reagieren.